
Amtliche Bekanntmachungen

Zum Jahreswechsel

Gerade mal ein Jahr ist es wieder her, als viele, wenn nicht sogar alle von uns, sich zum Jahreswechsel die besten Vorsätze vorgenommen haben und vieles zum Besseren zur Umsetzung angedacht hatten.

Sicherlich ist uns vieles davon gelungen; was nicht oder noch nicht geschafft wurde, können wir uns ja für das nächste Jahr vormerken.

Alles in allem gesehen war das zu Ende gehende Jahr ein sehr bewegtes, mit vielen positiven Ansätzen und Ergebnissen, aber auch mit harten Einschnitten und teils bitteren Wahrheiten.

Dennoch können wir in der Gemeinde Großrinderfeld mit dem, was wir geschaffen haben und, ob im Privaten, in der Nachbarschaft, im Beruf, in den Vereinen oder in der Kommune eingebracht haben, durchaus zufrieden und darauf stolz sein.

Ganz besonders möchten wir deshalb an dieser Stelle all jenen recht herzlich danken, die sich in uneigennütziger Art und Weise dort im örtlichen Vereins- und Gesellschaftsleben eingebracht haben, wo ihr Rat und ihre Tat gefragt und gebraucht wurden. Ohne sie alle wäre das Gemeinschaftsleben in Großrinderfeld nicht so lebendig und vielfältig.

Wenn wir uns alle ein Stück weit, jeder nach seinem Können und seinen Fähigkeiten, für die Dorfgemeinschaft einbringen, dann wird Großrinderfeld eine gute Zukunft haben und weiter zusammenwachsen. Ein ganz besonderes Beispiel hierfür wäre z.B. die aktive Teilnahme im Projekt „Lebensqualität durch Nähe“, in welchem durch und mit dem Bürger Dorfentwicklung und Dorfgemeinschaft gestaltet werden soll. Ein Erfolg versprechender Ansatz hierfür wurde bereits in diesem Jahr gemacht.

Zusammenstehen und Zusammenwachsen für gemeinsame Ziele in und für die Gesamtgemeinde sollte noch mehr unser aller Ziel für die nächsten Jahre sein. Schwere Herausforderungen, die sehr nachhaltig über die Zukunft Großrinderfelds entscheidend sind, müssen gemeistert werden. Lassen sie uns hierbei zusammenstehen und aus einem gemeinschaftlichen und geschlossenen Handeln die Kraft schöpfen, die wir für die Umsetzung dieser Aufgaben so dringend benötigen.

In diesem Sinne wünschen wir ein aktives und erfolgreiches Jahr 2005 und ganz besonders all unsere Kräfte für ein gutes Gelingen im privaten wie im kommunalen Bereich. Ganz besonders aber Gesundheit und Wohlergehen für Sie, für uns Alle.

Bürgermeister Manfred Weis
Ortsvorsteher Klaus Bethäuser
Hubert Kraus
Karl Fleischmann
Ludwig Albert

sowie alle Gemeinde- und Ortschaftsräte

Melap - Gerchsheim

Zwischenzeitlich wurde von der Verwaltung und Herrn Prof. Schirmer im Rahmen des Melap-Modellprojektes ein kommunales Umwelt- und Gestaltungsprogramm für den Ortsteil Gerchsheim entworfen und im Gemeinderat verabschiedet.

Den Inhalt der Förderrichtlinien zur Gestaltung von Maßnahmen an Haus und Hof können Sie der Beilage für den Ortsteil Gerchsheim entnehmen.

Zusätzlich wurde ein Umwelt- und Gestaltungshandbuch mit Beispielen für Maßnahmen im Bereich Haus und Hof und deren Fördermöglichkeiten entworfen, welches im Rathaus eingesehen bzw. auf Nachfrage betroffenen Interessenten zugeschickt werden kann.

Dieses Umwelt- und Gestaltungshandbuch mit seinen Aussagen und Handlungsoptionen für Gerchsheim ist offenbar gut gelungen da es den weiteren 12 Modellgemeinden vom Ministerium als Beispiels- und Empfehlungskatalog zur Eigenumsetzung zugeleitet wurde.

Annahmeschluss nächstes Mitteilungsblatt

Der Annahmeschluss für das nächste Mitteilungsblatt Erscheinungstermin Freitag, 07. Januar 2005, wird von Mittwoch, 05. Januar auf **Dienstag, 04. Januar 2005 10.00 Uhr** vorverlegt.

Wir bitten dies zu beachten.

Verwaltungsstelle Gerchsheim

Die Verwaltungsstelle Gerchsheim ist von Montag, 03. Januar bis Freitag, 07. Januar 2005 nur eingeschränkt geöffnet am:

Dienstag, 04. Januar 2005 von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Die übrigen Sprechstunden fallen in dieser Zeit aus. Wir bitten um Verständnis.

Dringende Angelegenheiten können während den üblichen Öffnungszeiten im Rathaus in Großrinderfeld erledigt werden.

Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer Statistikjahr 2004

Für das Kalenderjahr 2004 wird über die Steuerstatistik wieder eine Erhebung für die Lohn- und Einkommen-

steuerstatistik durchgeführt. Diese Statistik bildet die Basis für die Ermittlung der Schlüsselzahlen für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer nach § 3 des Gemeindefinanzreformgesetzes (GFRG).

Erstmals für das Jahr 2004 sind alle Arbeitgeber, die eine maschinelle Lohnabrechnung durchführen, verpflichtet, eine elektronische Lohnsteuerbescheinigung per Datenübertragung an die Finanzverwaltung zu

übermitteln. In diesen Fällen bekommt der Arbeitnehmer lediglich einen Ausdruck dieser Lohnsteuerbescheinigung. Die Lohnsteuerkarte hingegen verbleibt beim Arbeitgeber und wird entweder aufbewahrt oder vernichtet. Auf dem beschriebenen Wege erhält die Finanzverwaltung auch die für die Lohn- und Einkommensteuerstatistik maßgebenden Daten vollständig und in elektronischer Form zur Auswertung.

Lediglich bei Arbeitgebern ohne maschinelle Lohnabrechnung, die (übergangsweise) noch keine elektronische Lohnsteuerbescheinigung erstellen können, werden entsprechende Lohnsteuerbescheinigungen auf der Lohnsteuerkarte des Arbeitnehmers erteilt und verbleibt es beim bisherigen Verfahren der Rückgabe der Lohnsteuerkarte mit fest verbundener Lohnsteuerbescheinigung an den Arbeitnehmer.

Diejenigen, die ihre Lohnsteuerkarte 2004 nicht durch die Einkommensteuererklärung an das Finanzamt weiter geben, werden gebeten, diese für die Statistik zur Ermittlung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer bei der Gemeindeverwaltung, Zimmer 5, abzugeben.

Amtliche Haushaltsbefragung im Jahr 2005

In der Woche ab dem 10.01.2005 werden durch das Statistische Landesamt wieder die amtliche Haushaltsbefragung Mikrozensus bei einem repräsentativ ausgewählten Teil der Bevölkerung (1 %) durchgeführt.

Die Erhebungsbeauftragten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg werden Sie aufsuchen. Ein Terminvorschlag von Seiten des Erhebungsbeauftragten ist auf der beiliegenden, orangefarbenen Terminankündigungskarte eingetragen. Sollten Sie zu diesem Termin verhindert sein, vereinbaren Sie bitte mit Ihrem Erhebungsbeauftragten einen anderen, für Sie passenden Termin.

Die Erhebungsbeauftragten können sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes ausweisen.

Forstrevier Großrinderfeld – Flächenlosversteigerungen

Wie bereits angekündigt, werde ich die Flächenlose, die beim Stammholzeinschlag angefallen sind – auch Gipfel- oder Astlose oder Schlagraum benannt – nicht einzeln direkt abgeben, sondern versteigern.

Um ein solches Los zu kaufen, ist weder eine Schutzausrüstung noch ein Motorsägekurs erforderlich. Allerdings zur eigenen Sicherheit empfehlenswert. Anfang November hatte ich nur angekündigt, dass ich bei Selbstwerbungsflächenlosen zum Selbstumsägen Interessenten mit diesem Nachweis bevorzuge. Da es hier zu Missverständnissen kam, möchte ich dies noch einmal klar stellen.

Die Versteigerung im Gemeinholz findet am Donnerstag, den 30.12.2004 um 14.00 Uhr am Kleinen Haus des Waldes am 1. Stellweg statt. Versteigert werden die Lose 1 – 8 am 1. Stellweg, die Lose 9 – 13 am 2. Stellweg und die Lose 14 – 19 zwischen dem 2. und 3. Stellweg. Die Lose 20 und 21 befinden sich am Waldeingang am Spielplatzweg.

Die Versteigerung der Lose im Schellkopf findet anschließend um 15.15 Uhr am Spielplatz statt. Hier werden die Lose Nr. 1 - 10 unterhalb der Wengertsgasse versteigert.

Im Staatswald Großrinderfelder Forst befinden sich die Lose 1-5. Diese liegen von der alten Würzburger Straße aus den 2. oder mittleren Stellweg rechts ab, immer gerade aus über den Grundweg bis zur nächsten Anhöhe. Von der Kreuzung Hüttenschlagweg mit der schwarzen Hütte noch ca. 200 m weiter, dann rechts den Maschinenweg entlang. Der Holzeinschlag ist auch leicht an den Stämmen am Wegesrand erkennbar. Diese Lose werden um 16.15 Uhr vor Ort versteigert.

Die Lose sind mit gelb – grüner Sprühfarbe an Bäumen oder liegendem Holz markiert.

Zumeist sind die Rückegassen die Trennlinien der Lose. Bitte besichtigen Sie die Lose vor der Versteigerung, sie dürfen dazu mit dem PKW in den Wald fahren. Am Tag der Versteigerung ist keine Besichtigung geplant.

Die Bezahlung der Lose erfolgt nicht bar, sondern über Rechnung von seitens der Gemeinde oder des Forstamtes.

Im Gemeinholz in Großrinderfeld wurden Baumkronen auf einen Acker gefällt. Für das Aufräumen dieser Kronen samt Reisig suche ich noch einen Interessenten.

Die Interessenten für Flächenlose zum Selbstumsägen werden von mir in den nächsten 1 – 2 Wochen benachrichtigt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Forstrevier Großrinderfeld, Herr Weimert, 09344/929202. Bitte benutzen Sie den Anrufbeantworter, wenn ich unterwegs bin.



Ärztlicher Notfalldienstplan

Bereitschaftsdienst von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr.

31.12.2004/ 01.u.02.01.2005 Arzt Zöller,

Grünsfeld, Hermann Löns Weg 1, Tel.: 09346/440

06.01.2005 Dr. Schweng-Raps, Grünsfeld,

Schloßstr. 10, Tel.: 09346/1266

31.12.2004 Franken Apotheke, Tauberbischofsheim

01.01.2005 Obertor Apotheke, Lauda

02.01.2005 Hubertus Apotheke Tauberbischofsheim

06.01.2005 Apotheke am Sonnenplatz, TBB

Zahnärztlicher Notfalldienst über Tel.:0711/7877701

Badenwerk Stromversorgung:

Störungsdienst 09341/1606 oder
Service-Telefon 0180/22040

Gasversorgung:

Stadtwerk Tauberfranken GmbH

Bereitschaftsdienst: 09343/62560

FRAUEN HELFEN FRAUEN

Notruf und Beratungsstelle für misshandelte Frauen

Jubilare

**Herzlichen
Glückwunsch**



Großrinderfeld

am 02.01. Häusler Franziska zum 85. Geburtstag
am 02.01. Lang Anton zum 79. Geburtstag
am 03.01. Stolzenberger Oswald zum 70. Geburtstag
am 04.01. Banzer Karl zum 77. Geburtstag

Gerchsheim

am 06.01. Wagner Zita zum 70. Geburtstag

Schönfeld

am 03.01. Baunach Anna zum 89. Geburtstag
am 04.01. Staudigel Ernestine zum 84. Geburtstag
am 05.01. Körner Anna zum 70. Geburtstag

Ilmspan

am 07.01. Witt Hermine zum 80. Geburtstag